

LARA MANDOKI

Lara Mandoki, in München als Tochter des Musik-Giganten Leslie Mandoki geboren, ist eine junge und äußerst talentierte Schauspielerin, die ihre Schauspielausbildung von 2009 bis 2012 an der Neuen Münchner Schauspielschule sowie an der The Acting Corps - Sanford Meisner Academy in Los Angeles absolvierte. 2012 erhielt sie die Siegelauszeichnung des Verbands deutschsprachiger privater Schauspielschulen e.V. Berlin, und im gleichen Jahr überzeugte sie sofort im TV-Mehrteiler „Die Holzbaronin“ an der Seite von Christine Neubauer und Henriette Confurius. Es folgten zahlreiche Produktionen, u.a. 2015 der mit einem Emmy preisgekrönte TV-Thriller „Unterm Radar“ von Regisseur Elmar Fischer (an der Seite von Christiane Paul, Heino Ferch und Inka Friedrich) und Mira Thiels erfolgreiche Kinokomödie „Gut zu Vögeln“. Daraufhin besetzte Lars Montag sie in seiner herzerreißenden und zugleich tiefschwarzen Tragikomödie „Einsamkeit und Sex und Mitleid“, welche 2017 in den deutschen Kinos startete, gefolgt von Holger Haases ZDF-Komödie „Ein Dorf rockt ab“ mit Hannes Jaenicke und Roman Kniszka in weiteren Rollen. Zudem verkörperte sie im 2018 ausgestrahlten ZDF-Mehrteiler „Tonio und Julia - Väter und Söhne“ die junge Lisa, die in einem Vater-Sohn-Konflikt zwischen den Fronten aufgerieben wird, und im Herbst 2018 liefen „Der große Rudolph“, Alexander Adolphs fiktive Gesellschaftssatire über den ermordeten Münchner Modedesigner Rudolph Moshhammer, für den Lara Mandoki an der Seite von Hannelore Elsner und Robert Stadlober vor der Kamera stand, und der SAT1-Film „Kinderüberraschung“.

Auch der internationale Markt hat ein Auge auf die hübsche und ausdrucksstarke Schauspielerin geworfen. So wirkte sie international in der kanadisch-ungarischen Ko-Produktion „X-Company“ mit, eine Agenten-Thriller-Serie über den Zweiten Weltkrieg, in der sie eine SS-Ehefrau spielte, und die äußerst erfolgreich auf dem Sender CBS in Nordamerika lief.

Auf Netflix wurde 2018 außerdem ein ganz besonderes Projekt gestreamt. David Bowies Sohn Duncan Jones drehte 2016 den dystopischen Mystery-Thriller „Mute“, welcher in Berlin im Jahre 2052 spielt. Lara Mandoki spielt in dieser deutsch – britischen Produktion an der Seite von Justin Theroux und Alexander Skarsgard.

Nach dem Film „Die Affäre Borgward“, einem Dokudrama über den Aufstieg und Fall des Carl F. W. Borgward und einer Geschichte großer Träume und Tragik auf der Suche nach den Hintergründen, die eine der spektakulärsten Pleiten in der deutschen Wirtschaftsgeschichte neu aufrollte, im Januar 2019, folgte die ARD-Serie „Toni, männlich, Hebamme 2 – Daddy Blues“, die um eine männliche Hebamme kreist und die unter dem Label „Endlich Freitag im Ersten“ lief.

Darüber hinaus können wir im deutschen TV und Kino auf weitere Projekte mit Lara Mandoki gespannt sein, denn 2018 drehte die vielseitige Schauspielerin eine Episode von „Soko Donau/Wien - TOD IM TAXI“ (Regie Holger Barthel), in der sie eine osteuropäische Zwangsprostituierte spielt, und sie spielt, neben Stephan Luca, die Hauptrolle in der neuen ZDF-Samstagskrimi-Reihe im „ERZGEBIRGSKRIMI – Der Tote im Stollen“. Parallel dazu fanden die Dreharbeiten für den sechsten Teil der erfolgreichen bayerischen Krimikomödien-Kinoreihe statt, mit dem herrlichen Titel „Leberkäsjunkie“. An der Seite von Sebastian Bezzel, Lisa Maria Potthoff und Simon Schwarz gibt Lara Mandoki dieses Mal eine junge Frau, die einen Hang zu Goth und Death Metal hat und sexsüchtig ist, was sie zu den anonymen Sexsüchtigen bringt... Die Premiere ist für Sommer 2019 geplant.

SANDRA PAULE PR-MANAGEMENT

Pressearbeit für Künstler und PR-Projekte

Auf der Theaterbühne war Lara Mandoki 2014 in der 240-stündige Performance-Installation von Thomas Bo Nilsson „Meat“ an der Schaubühne Berlin sowie im Folgejahr in der Rolle der Maisha bei den Bad Hersfelder Festspielen in dem Shakespeare-Stück „Komödie der Irrungen“ unter der Regie und Intendanz von Dieter Wedel zu sehen.

Künstleragentur: <http://www.studlar.de/schauspielerinnen/lara-mandoki>